



zensus 2011

Bevölkerung

Kreisfreie Stadt

Kiel, Landeshauptstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	20
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	235 782	100,0	113 400	122 380
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	6 120	2,6	3 120	3 000
3 - 5	5 600	2,4	2 980	2 620
6 - 14	16 500	7,0	8 520	7 980
15 - 17	5 710	2,4	2 890	2 810
18 - 24	27 050	11,5	12 180	14 870
25 - 29	22 080	9,4	10 720	11 350
30 - 39	32 520	13,8	16 630	15 890
40 - 49	35 380	15,0	17 920	17 470
50 - 64	41 730	17,7	20 650	21 080
65 - 74	24 270	10,3	11 330	12 940
75 und älter	18 810	8,0	6 450	12 370
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	219 670	93,2	105 450	114 220
Ausländer/-innen	16 120	6,8	7 950	8 160
Familienstand				
Ledig	117 210	49,7	61 010	56 200
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	84 020	35,6	41 790	42 230
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	14 810	6,3	2 350	12 460
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	19 680	8,3	8 210	11 470
Ohne Angabe	60	0,0	40	20
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 410	8,2	8 880	10 530
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	102 700	43,6	45 190	57 520
Sonstige, keine, ohne Angabe	113 670	48,2	59 330	54 340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	124 390	53,0	64 040	60 350
Erwerbstätige	114 590	48,9	58 660	55 930
Erwerbslose	9 800	4,2	5 390	4 420
Nichterwerbspersonen	110 160	47,0	47 410	62 760
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	19 870	16,2	15 400	4 470
Dienstleistungsbereiche	101 750	83,0	47 100	54 650
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 180	84,2	51 570	51 610
Beamte/-innen	8 650	7,1	5 200	3 450
Selbstständige mit Beschäftigten	3 700	3,0	2 610	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 280	5,1	3 590	2 690
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	78,3	43 530	46 220
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	83 510	72,9	40 540	42 970
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	5,4	2 990	3 250
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	24 830	21,7	15 120	9 710
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	57,6	43 530	46 220
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	83 510	53,6	40 540	42 970
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	4,0	2 990	3 250
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	65 980	42,4	38 530	27 450
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss				
Ohne Schulabschluss	14 540	7,0	7 180	7 360
Haupt-/Volksschulabschluss	63 960	30,8	30 520	33 440
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	54 650	26,4	22 610	32 040
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	74 180	35,8	37 080	37 100
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 310	31,5	27 510	37 800
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	108 200	52,2	51 510	56 690
Hochschulabschluss	33 820	16,3	18 380	15 440
Migrationshintergrund				
Personen ohne Migrationshintergrund	189 840	80,9	90 240	99 600
Personen mit Migrationshintergrund	44 720	19,1	21 210	23 500

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr				
1956 - 1989	7 990	17,9	3 750	4 230
1990 - 1999	8 480	19,0	4 400	4 080
2000 - 2011	11 500	25,7	5 050	6 450
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen				
EU27-Land	12 300	27,5	5 640	6 660
Sonstiges Europa	17 980	40,2	8 270	9 710
Sonstige Welt	14 440	32,3	7 300	7 130
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren				
Unter 5	7 500	16,8	3 650	3 850
5 - 9	7 290	16,3	3 430	3 870
10 - 14	7 520	16,8	3 410	4 120
15 - 19	5 890	13,2	2 880	3 000
20 und mehr	16 510	36,9	7 850	8 660

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	235 782	219 670	16 120
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	6 120	5 920	/
3 - 5	5 600	5 370	/
6 - 14	16 500	15 640	860
15 - 17	5 710	5 310	/
18 - 24	27 050	25 330	1 720
25 - 29	22 080	20 260	1 820
30 - 39	32 520	28 240	4 290
40 - 49	35 380	33 070	2 320
50 - 64	41 730	39 030	2 700
65 - 74	24 270	23 150	/
75 und älter	18 810	18 350	/
Geschlecht			
Männlich	113 400	105 450	7 950
Weiblich	122 380	114 220	8 160
Familienstand			
Ledig	117 210	111 400	5 810
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	84 020	75 340	8 680
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	14 810	14 250	/
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	19 680	18 670	1 010
Ohne Angabe	60	-	60
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 410	17 380	2 030
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	102 700	101 800	/
Sonstige, keine, ohne Angabe	113 670	100 490	13 180

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	124 390	115 740	8 650
Erwerbstätige	114 590	107 010	7 570
Erwerbslose	9 800	8 730	1 070
Nichterwerbspersonen	110 160	101 450	8 720
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	19 870	17 890	1 980
Dienstleistungsbereiche	101 750	95 470	6 280
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 180	95 890	7 290
Beamte/-innen	8 650	8 650	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 700	3 470	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 280	5 500	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	83 560	6 190
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	83 510	77 990	5 520
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	5 570	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	24 830	23 450	1 380
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	83 560	6 190
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	83 510	77 990	5 520
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	5 570	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	65 980	64 580	1 400
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	14 540	10 930	3 600
Haupt-/Volksschulabschluss	63 960	61 480	2 470
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	54 650	51 470	3 180
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	74 180	67 620	6 560
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 310	57 030	8 280
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	108 200	104 120	4 080
Hochschulabschluss	33 820	30 360	3 450
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	189 840	189 830	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 720	27 360	17 360
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	7 990	5 130	2 860
1990 - 1999	8 480	6 150	2 330
2000 - 2011	11 500	3 180	8 310

Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	12 300	8 150	4 150
Sonstiges Europa	17 980	9 880	8 100
Sonstige Welt	14 440	9 330	5 110
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	7 500	3 490	4 010
5 - 9	7 290	3 820	3 480
10 - 14	7 520	4 540	2 980
15 - 19	5 890	4 540	1 340
20 und mehr	16 510	10 970	5 540

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	235 782	33 940	49 130	67 910	41 730	43 090
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	219 670	32 250	45 590	61 300	39 030	41 500
Ausländer/-innen	16 120	1 690	3 540	6 600	2 700	1 590
Geschlecht						
Männlich	113 400	17 520	22 900	34 550	20 650	17 780
Weiblich	122 380	16 420	26 230	33 360	21 080	25 310
Familienstand						
Ledig	117 210	33 930	44 770	28 640	7 100	2 770
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	84 020	0	4 070	31 800	24 750	23 390
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	14 810	-	/	/	2 000	12 420
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	19 680	-	/	7 050	7 870	4 500
Ohne Angabe	60	-	30	30	0	-
Religion						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 410	2 500	4 560	6 510	3 040	2 800
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	102 700	13 030	21 980	27 720	16 580	23 400
Sonstige, keine, ohne Angabe	113 670	18 410	22 580	33 680	22 110	16 890

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus						
Erwerbspersonen	124 390	1 100	33 540	57 170	29 130	3 440
Erwerbstätige	114 590	/	30 650	52 700	26 940	3 390
Erwerbslose	9 800	/	2 890	4 470	2 190	/
Nichterwerbspersonen	110 160	32 410	13 490	10 380	12 400	41 480
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	19 870	/	5 180	9 120	4 990	/
Dienstleistungsbereiche	101 750	/	27 390	47 100	23 390	2 910
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 180	/	30 230	46 600	23 500	1 830
Beamte/-innen	8 650	/	/	4 600	2 330	/
Selbstständige mit Beschäftigten	3 700	/	/	1 930	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 280	/	/	3 320	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	/	23 610	40 480	22 030	2 860
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	83 510	/	22 280	37 430	20 790	2 230
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	/	1 330	3 040	/	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	24 830	/	7 040	12 220	4 910	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	/	23 610	40 480	22 030	2 860
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	83 510	/	22 280	37 430	20 790	2 230
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	/	1 330	3 040	/	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	65 980	570	11 560	33 430	19 470	950
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	14 540	3 640	1 360	4 130	3 200	2 200
Haupt-/Volksschulabschluss	63 960	1 060	6 510	14 600	16 260	25 530
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	54 650	1 570	13 090	17 740	11 370	10 890
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	74 180	/	26 070	31 090	10 700	6 310
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 310	6 290	24 360	15 460	9 100	10 100
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	108 200	/	15 600	35 900	26 210	30 490
Hochschulabschluss	33 820	/	7 070	16 190	6 230	4 330
Migrationshintergrund						
Personen ohne Migrationshintergrund	189 840	22 990	36 830	53 090	35 010	41 930
Personen mit Migrationshintergrund	44 720	10 530	10 200	14 460	6 520	3 000

Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr						
1956 - 1989	7 990	/	/	2 710	3 220	1 870
1990 - 1999	8 480	/	1 980	3 800	2 100	/
2000 - 2011	11 500	1 270	3 690	5 240	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen						
EU27-Land	12 300	2 200	2 920	4 310	1 820	1 050
Sonstiges Europa	17 980	4 220	3 980	5 080	3 020	1 680
Sonstige Welt	14 440	4 100	3 300	5 080	1 690	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren						
Unter 5	7 500	3 870	1 710	1 660	/	/
5 - 9	7 290	2 960	1 500	2 250	/	/
10 - 14	7 520	2 660	1 450	2 360	/	/
15 - 19	5 890	1 040	1 400	2 060	1 140	/
20 und mehr	16 510	/	4 140	6 130	4 090	2 150

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	235 782	2 800 119	80 219 695
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	6 120	66 430	1 982 950
3 - 5	5 600	69 670	2 020 500
6 - 14	16 500	251 460	6 777 130
15 - 17	5 710	89 450	2 358 000
18 - 24	27 050	218 880	6 576 550
25 - 29	22 080	143 510	4 815 140
30 - 39	32 520	307 830	9 493 590
40 - 49	35 380	482 230	13 345 280
50 - 64	41 730	563 490	16 333 080
65 - 74	24 270	349 080	9 041 320
75 und älter	18 810	258 080	7 476 130
Geschlecht			
Männlich	113 400	1 360 530	39 153 540
Weiblich	122 380	1 439 590	41 066 140
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	219 670	2 683 670	74 050 320
Ausländer/-innen	16 120	116 450	6 169 360
Familienstand			
Ledig	117 210	1 108 910	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	84 020	1 275 960	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	14 810	203 320	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	19 680	211 750	5 638 640
Ohne Angabe	60	180	16 500
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 410	174 040	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	102 700	1 504 190	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	113 670	1 121 890	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder

einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,5
6 - 14	7,0	9,0	8,4
15 - 17	2,4	3,2	2,9
18 - 24	11,5	7,8	8,2
25 - 29	9,4	5,1	6,0
30 - 39	13,8	11,0	11,8
40 - 49	15,0	17,2	16,6
50 - 64	17,7	20,1	20,4
65 - 74	10,3	12,5	11,3
75 und älter	8,0	9,2	9,3
Geschlecht			
Männlich	48,1	48,6	48,8
Weiblich	51,9	51,4	51,2
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	93,2	95,8	92,3
Ausländer/-innen	6,8	4,2	7,7
Familienstand			
Ledig	49,7	39,6	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	35,6	45,6	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	6,3	7,3	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	8,3	7,6	7,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	8,2	6,2	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	43,6	53,7	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	48,2	40,1	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	124 390	1 451 870	42 126 800
Erwerbstätige	114 590	1 378 920	39 985 940
Erwerbslose	9 800	72 950	2 140 860
Nichterwerbspersonen	110 160	1 329 140	37 525 570
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	43 080	865 120
Produzierendes Gewerbe	19 870	333 190	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	101 750	1 062 750	28 615 460
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	103 180	1 168 270	34 646 210
Beamte/-innen	8 650	95 780	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	3 700	73 400	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 280	87 360	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	/	14 200	418 570
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	567 930	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	83 510	473 970	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	93 960	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	24 830	810 990	20 303 200
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	89 750	567 930	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	83 510	473 970	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6 240	93 960	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	65 980	819 140	19 900 000
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	14 540	146 870	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	63 960	890 770	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	54 650	737 800	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	74 180	619 970	19 510 390
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	65 310	634 660	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	108 200	1 450 810	40 127 390
Hochschulabschluss	33 820	309 930	10 381 630
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	189 840	2 455 730	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	44 720	325 280	15 016 960
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	7 990	71 400	3 725 070
1990 - 1999	8 480	71 770	3 149 900
2000 - 2011	11 500	57 660	2 237 850

Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	12 300	118 480	5 654 640
Sonstiges Europa	17 980	110 000	5 404 090
Sonstige Welt	14 440	96 790	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	7 500	37 970	1 713 700
5 - 9	7 290	45 870	1 857 280
10 - 14	7 520	53 660	2 111 600
15 - 19	5 890	53 280	2 374 600
20 und mehr	16 510	134 500	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	53,0	52,2	52,9
Erwerbstätige	48,9	49,6	50,2
Erwerbslose	4,2	2,6	2,7
Nichterwerbspersonen	47,0	47,8	47,1
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	3,0	2,1
Produzierendes Gewerbe	16,2	23,2	29,4
Dienstleistungsbereiche	83,0	73,9	68,5
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,2	81,2	83,0
Beamte/-innen	7,1	6,7	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	3,0	5,1	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,1	6,1	6,3
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	78,3	41,2	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	72,9	34,4	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,4	6,8	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	21,7	58,8	50,8
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	57,6	40,9	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	53,6	34,2	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	4,0	6,8	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	42,4	59,1	50,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	7,0	6,1	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	30,8	37,2	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	26,4	30,8	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	35,8	25,9	28,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	31,5	26,5	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	52,2	60,6	58,3
Hochschulabschluss	16,3	12,9	15,1
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	80,9	88,3	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	19,1	11,7	18,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	17,9	22,0	24,8
1990 - 1999	19,0	22,1	21,0
2000 - 2011	25,7	17,7	14,9

Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	27,5	36,4	37,7
Sonstiges Europa	40,2	33,8	36,0
Sonstige Welt	32,3	29,8	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	16,8	11,7	11,4
5 - 9	16,3	14,1	12,4
10 - 14	16,8	16,5	14,1
15 - 19	13,2	16,4	15,8
20 und mehr	36,9	41,3	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. <p>Erwerbslose</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. <p>Nichterwerbspersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.
Familienstand	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
Geschlecht	Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind. <p>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</p> <p>Hochschulabschluss</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen. <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</p>
Migrationshintergrund	Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>EU-27-Land ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>Unbekanntes Ausland ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Sonstige, keine, ohne Angabe ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p>Deutsche</p> <p>Ausländer/-innen</p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

